

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Juni und 1. Halbjahr 1965



Bestellnummer: F 1/1/11 - m 6/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Juli 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM.-.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Juni 65	Juni 64	Juni 65	1.Hj.65
		gegenüber			
		Mai 65	Mai 64	Juni 64	1.Hj.64
188	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	- 8	+ 6	- 1	+ 10
23	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 4	+ 6	- 6	+ 2
	Düngemittel				
	Rohstoffe und Halbwaren				
74	Häute und Felle	- 17	+ 11	- 14	- 2
67	Techn.Chemikalien u. Rohdrogen	- 1	+ 28	- 14	+ 1
172	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 2	+ 5	+ 0	- 7
159	Mineralölerzeugnisse	+ 7	+ 14	+ 6	+ 1
143	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 0	+ 16	- 0	+ 11
58	NE-Metalle	+ 17	+ 6	+ 49	+ 40
13	NE-Metallhalbzeug	- 1	+ 38	+ 21	+ 43
71	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 4	+ 6	- 7	- 4
190	Schnittholz	+ 7	+ 19	+ 6	+ 7
113	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	- 1	+ 18	+ 6	+ 13
202	Baustoffe	+ 2	+ 14	- 0	+ 3
87	Flachglas	+ 7	+ 19	+ 9	+ 14
113	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	+ 1	+ 18	+ 2	+ 13
90	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 6	+ 8	+ 13	+ 19
	Nahrungs- und Genußmittel				
198	Lebensmittel aller Art	+ 8	+ 7	+ 15	+ 11
173	Gemüse, Obst, Früchte	+ 19	+ 9	+ 23	+ 13
121	Süßwaren	+ 3	- 4	+ 20	+ 8
110	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 7	+ 6	+ 20	+ 4
85	Eier und lebendes Geflügel	+ 4	- 6	+ 33	+ 6
144	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 2	+ 4	+ 23	+ 15
175	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 14	+ 13	+ 0	+ 2
211	Tabakwaren	+ 4	+ 6	+ 6	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
46	Tuche und Futterstoffe	- 20	- 6	+ 6	+ 8
55	Meterware	- 10	+ 14	- 3	+ 11
152	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 8	- 2	+ 6	+ 8
79	Heimtextilien	- 8	+ 4	+ 9	+ 13
74	Schuhe und Schuhwaren	- 26	- 15	- 4	+ 11
	Sonstige Fertigwaren				
85	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 6	+ 13	+ 6	+ 15
83	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 3	+ 16	+ 3	+ 8
78	Feinkeramik und Glaswaren	+ 1	+ 17	+ 10	+ 15
181	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 0	+ 13	+ 6	+ 12
57	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 1	+ 9	+ 12	+ 13
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 2	+ 16	- 7	+ 9
80	Uhren und Uhrenteile	- 7	- 2	+ 22	+ 24
75	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 24	- 5	+ 10	+ 22
78	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 3	+ 11	+ 11	+ 16
66	Werkzeugmaschinen	+ 11	+ 20	+ 23	+ 19
40	Baumaschinen und Baugeräte	- 5	+ 5	- 8	- 4
31	Druckereimaschinen und Zubehör	- 9	+ 22	- 9	+ 3

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Juni 65	Juni 64	Juni 65	1.Hj.65
		gegenüber			
		Mai 65	Mai 64	Juni 64	1.Hj.64
161	Technischer Bedarf	- 2	+ 15	+ 4	+ 14
78	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 0	+ 10	+ 4	+ 12
62	Leder und Schuhmacherbedarf	- 11	+ 12	- 0	+ 9
64	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 2	+ 10	+ 8	+ 11
59	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 2	+ 7	+ 1	+ 4
71	Feinpapier	- 6	+ 13	+ 8	+ 18
108	Packpapier	- 3	+ 11	+ 2	+ 7
19	Pappe	+ 3	+ 2	+ 14	+ 11
80	Schreib- und Papierwaren	- 8	+ 11	+ 5	+ 10
61	Zeitschriften und Zeitungen	- 2	+ 2	+ 16	+ 16
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3%	- 3%	-	- 1%
		-	+ 12%	- 4%	-

Im Juni 1965 lagen die Großhandelsumsätze bei der Mehrzahl der an der Bericht-
erstattung beteiligten Geschäftszweige, wie bereits in den vorangegangenen
Monaten dieses Jahres, über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahresmonats.
Die Wachstumsraten waren jedoch in vielen Fachsparten niedriger als im Mai 1965
gegenüber Mai 1964. In der ersten Jahreshälfte 1965 wies der größere Teil der
51 beobachteten Branchen höhere Umsatzwerte auf als in der Zeitspanne Januar/
• Juni 1964.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren wurden die Umsätze des Monats Juni 1964
von acht Branchen übertroffen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Bereich
der Großhandel mit NE-Metallen, der seine Umsätze gegenüber dem vorjährigen
Juni um nahezu die Hälfte erhöhen konnte. In Abstand folgen - dem Ausmaß der
Umsatzzunahme nach - der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 21 %), der Groß-
handel mit Schrott und NE-Altmetallen (+ 13 %) und der Großhandel mit Flachglas
(+ 9 %). Bei weiteren drei Fachsparten machte die Umsatzzunahme je 6 % aus
(Großhandel mit Mineralölerzeugnissen, mit Schnittholz sowie mit sonstigen
Holzhalbwaren und Kunststoffplatten). Auf gleicher Höhe wie im Monat Juni 1964
lagen die Umsatzwerte des Kohlengroßhandels, des Eisen- und Stahlhandels sowie
des Baustoffhandels. Demgegenüber waren die Umsätze des Großhandels mit Häuten
und Fellen, mit technischen Chemikalien und Rohdrogen sowie mit Rund-, Gruben-
und Faserholz niedriger als im vorjährigen Juni.

Die überwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Großhandelszweige hatten
im Berichtsmonat fast allgemein, wenn man vom Großhandel mit Bier und alkohol-
freien Getränken absieht, höhere Umsätze als im Juni 1964. In diesen Fachsparten
gingen die Zuwachsraten meist über die im Mai 1965 gegenüber Mai 1964 erzielten

Zunahmen hinaus. So erhöhten sie sich im Großhandel mit Lebensmitteln aller Art auf 15 %, im Großhandel mit Süßwaren von 12 auf 20 %, mit Milcherzeugnissen und Fettwaren von 18 auf 20 % und im Eiergroßhandel von 20 auf 33 %. Dabei spielen in einigen dieser Branchen Preiserhöhungen eine beachtliche Rolle. Dies trifft vor allem für den Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten zu, der zwar nominell eine Zunahme der Umsatzwerte von 23 % erzielte, jedoch infolge der im Durchschnitt kräftig erhöhten Preise dem Volumen nach das Vorjahresergebnis nicht erreicht haben dürfte. Der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken setzte ebensoviel um wie im Juni des vergangenen Jahres.

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen haben in drei Geschäftszweigen die Umsatzwerte gegenüber Juni 1964 zugenommen, und zwar im Großhandel mit Heimtextilien (+ 9 %), im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren sowie mit Tuchen und Futterstoffen (je + 6 %). Vom Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren und vom Großhandel mit Meterware wurde das Ergebnis des vorjährigen Juni um 4 bzw. 3 % unterschritten.

Die restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und zum Großhandel mit Sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten Geschäftszweige weisen gegenüber dem Monat Juni 1964 - mit wenigen Ausnahmen - meist beachtliche Mehrumsätze auf. Hierzu rechnen u.a. der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (+ 23 %), der Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen (+ 22 %), mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 16 %), mit Pappe (+ 14 %), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 12 %), mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 11 %) und der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 10 %). Umsatzeinbußen gegenüber dem vorjährigen Juni verzeichneten in diesem Bereich lediglich der Großhandel mit Druckereimaschinen und Zubehör (- 9 %), mit Baumaschinen und Baugeräten (- 8 %) sowie der Großhandel mit Feinmechanik und Optik (- 7 %).

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurde vom Großhandel mit Düngemitteln 6 % weniger als vor einem Jahr umgesetzt. Im Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln waren die Umsätze im Berichtsmonat fast ebenso hoch wie ein Jahr zuvor.

